

Salix cinerea s. l., Grau-Weide

Salicaceae, Weidengewächse



Ökologie:

Salix cinerea s. l. wächst in Weidengebüschen sowie in Erlenbruchwäldern auf nassen, nährstoffreichen und oft kalkarmen, tonigen Böden. Die Art kommt von der Ebene bis 1500 m vor. *Salix cinerea* s. l. ist eine nordisch-eurasiatische Art.

Merkmale:

Salix cinerea s. l. wächst als Großstrauch oder kleiner Baum mit einer Wuchshöhe von bis zu 6 m. Die Blüten erscheinen vor den Blättern und haben orangefarbene Staubbeutel (vor dem Aufblühen). Die stark filzig behaarten Früchte sind bis zu 10 mm lang und stehen zu mehreren entlang einer Achse zusammen (walzenförmige Kätzchen). Die Blütezeit reicht von März bis April. Die Blätter sind elliptisch bis lanzettlich, kurz gespitzt und flach. Der Blattrand ist wellenförmig gesägt. Die breiteste Stelle der Blattspreite liegt meist oberhalb der Mitte. Sowohl die 1- als auch die 2-jährigen Zweige (auch die Knospen) sind grau- bis schwarzfilzig. Sehr charakteristisch sind auch die Längsrippen auf dem Holz unter der Rinde auf 2- bis 4-jährigen Ästen. Insgesamt ähnelt die Art *S. caprea*. Diese Art hat allerdings gelbe Staubbeutel, auch sind nur die jüngsten Triebe behaart und es werden auch die sehr charakteristischen Längsrippen auf der Holzoberseite nicht gebildet. Nicht zuletzt sind die Blätter von *S. caprea* auch deutlich runder.